

Abfallbilanz 2010



Inhalt

Abfälle in Münster

Abfallmengen im Jahr 2010

Abfallwirtschaftliche Entwicklung

1990- 2010

Tabellenteil

Zahlen im Detail

Ausblick 2011

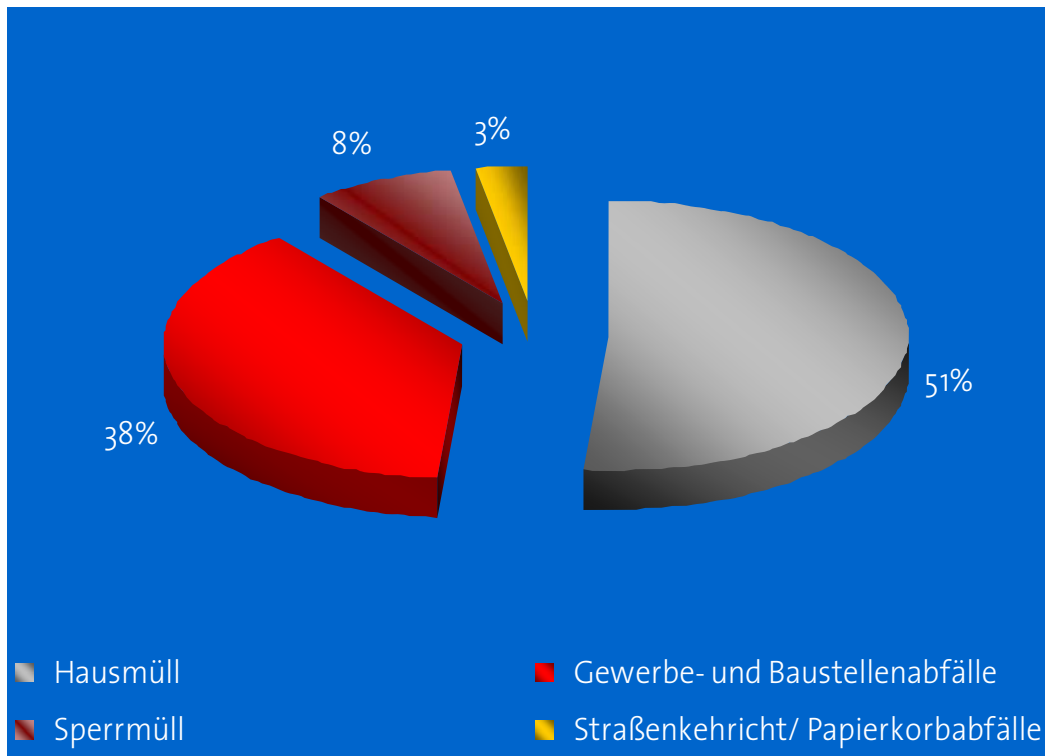


Abfälle in Münster

Erfassung, Verwertung, Beseitigung



Siedlungsabfälle Gesamtaufkommen



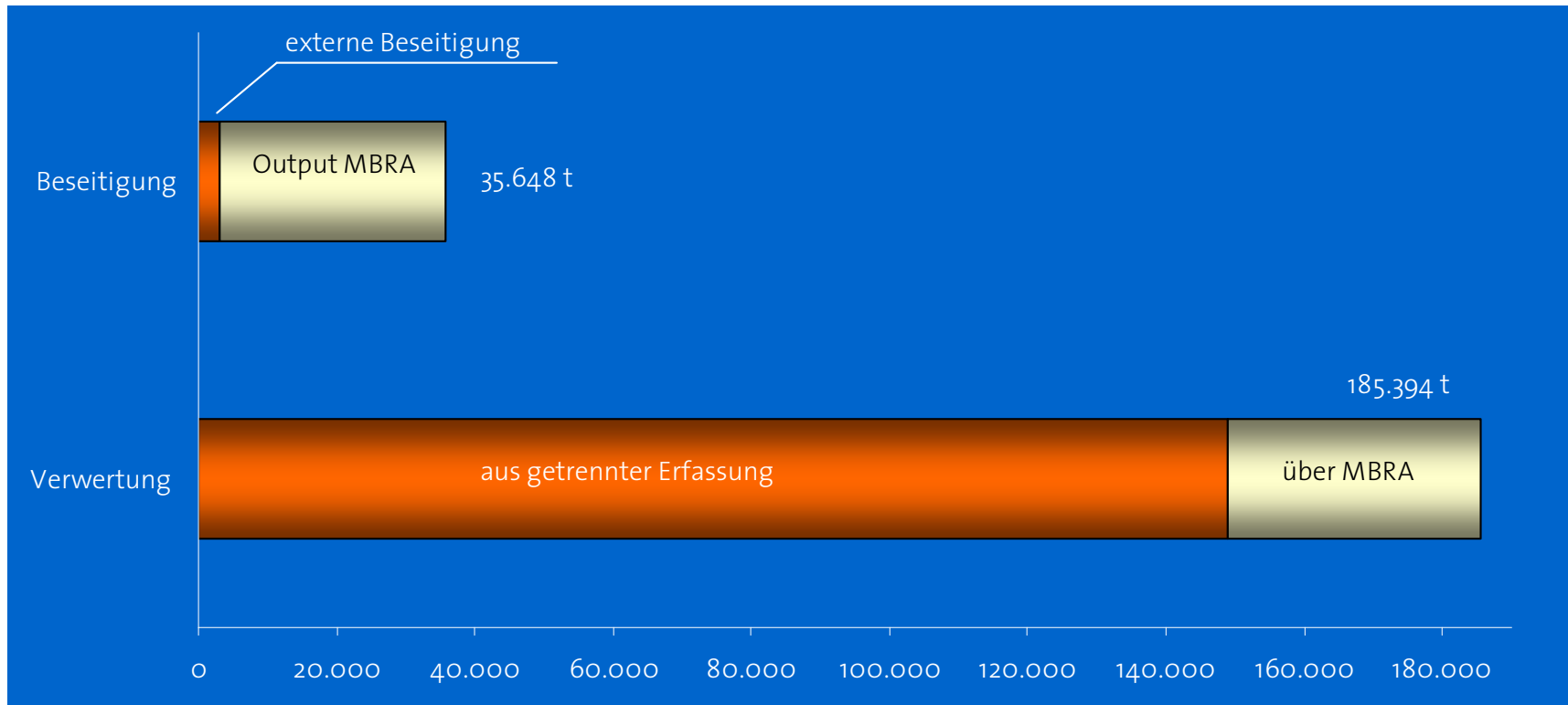
t	
Haus-/Sperrmüll und Gewerbeabfälle	
Hausmüll	113.292
Gewerbe- und Baustellenabfälle	84.340
Sperrmüll	16.995
Straßenkehricht/ Papierkorbabfälle	
	6.415
Gesamt	221.042

Siedlungsabfälle

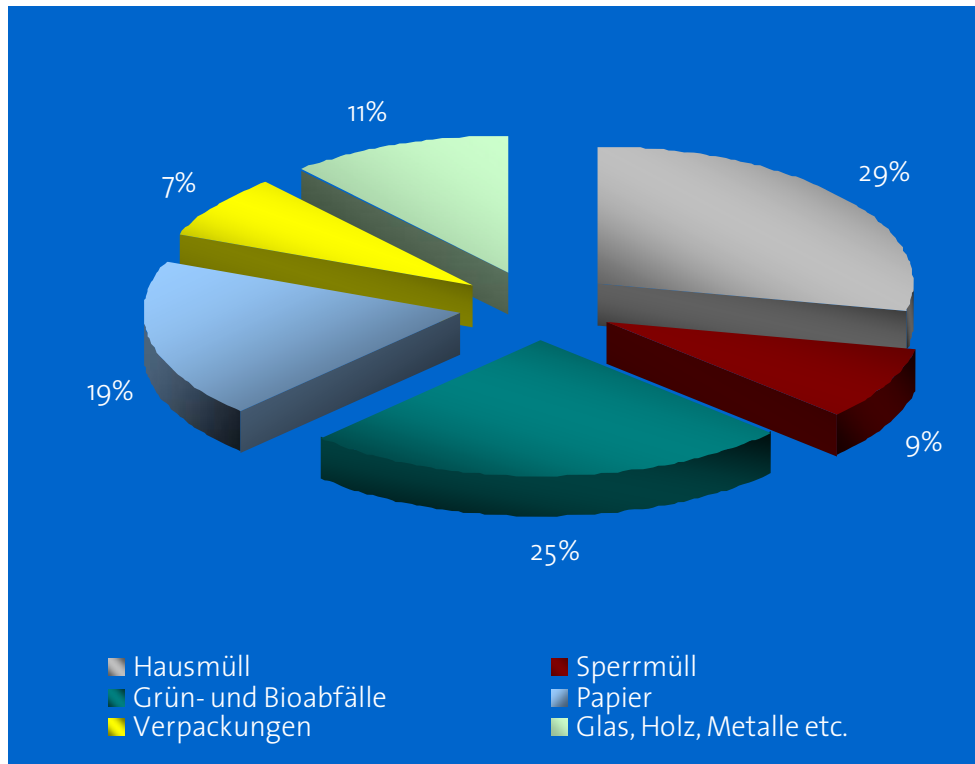
Verwertung/Beseitigung

Gesamtaufkommen: 221.042 t

Verwertungsquote: 83,9 %



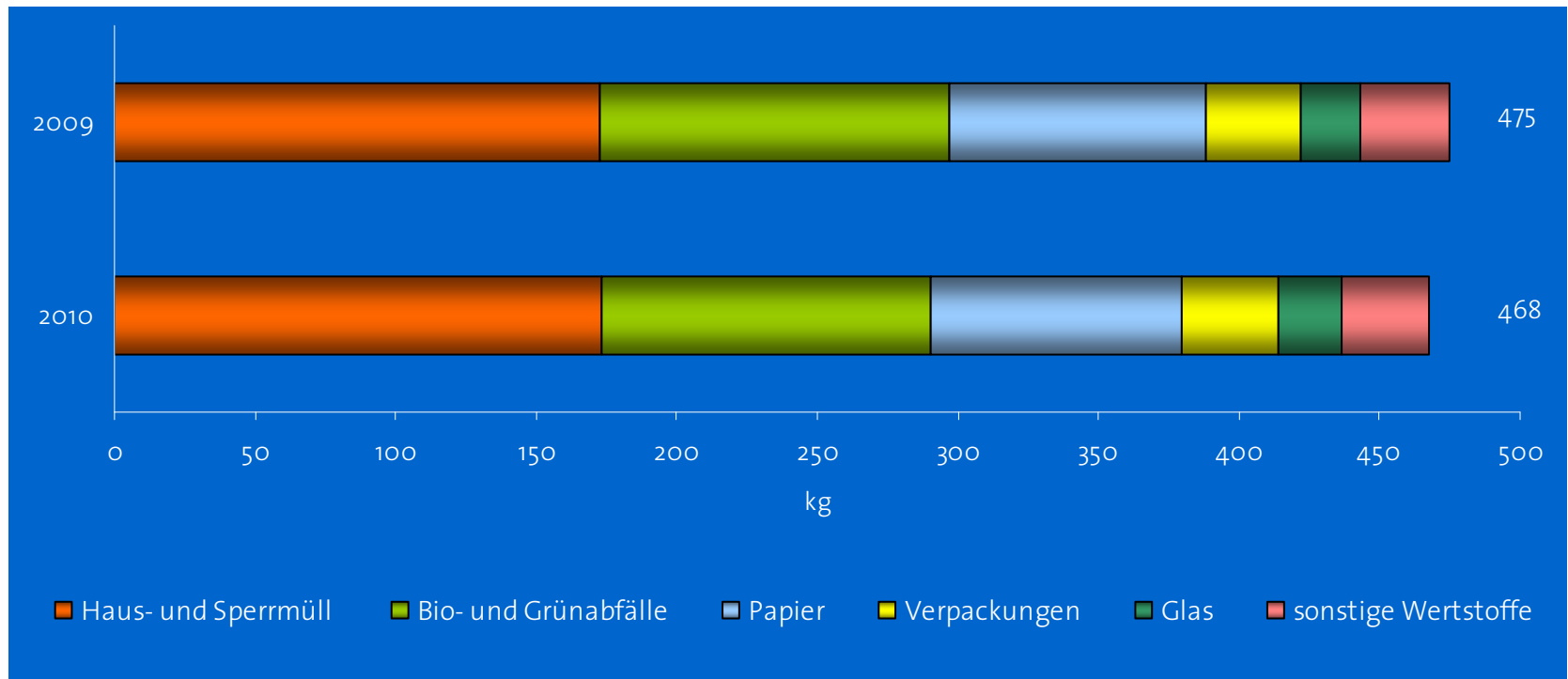
Abfälle und Wertstoffe aus Haushalten



	t
Hausmüll	37.112
Sperrmüll	11.215
Grün- und Bioabfälle	32.689
Papier	24.969
Verpackungen	9.468
Glas, Holz, Metalle etc.	14.995
Gesamt	130.448

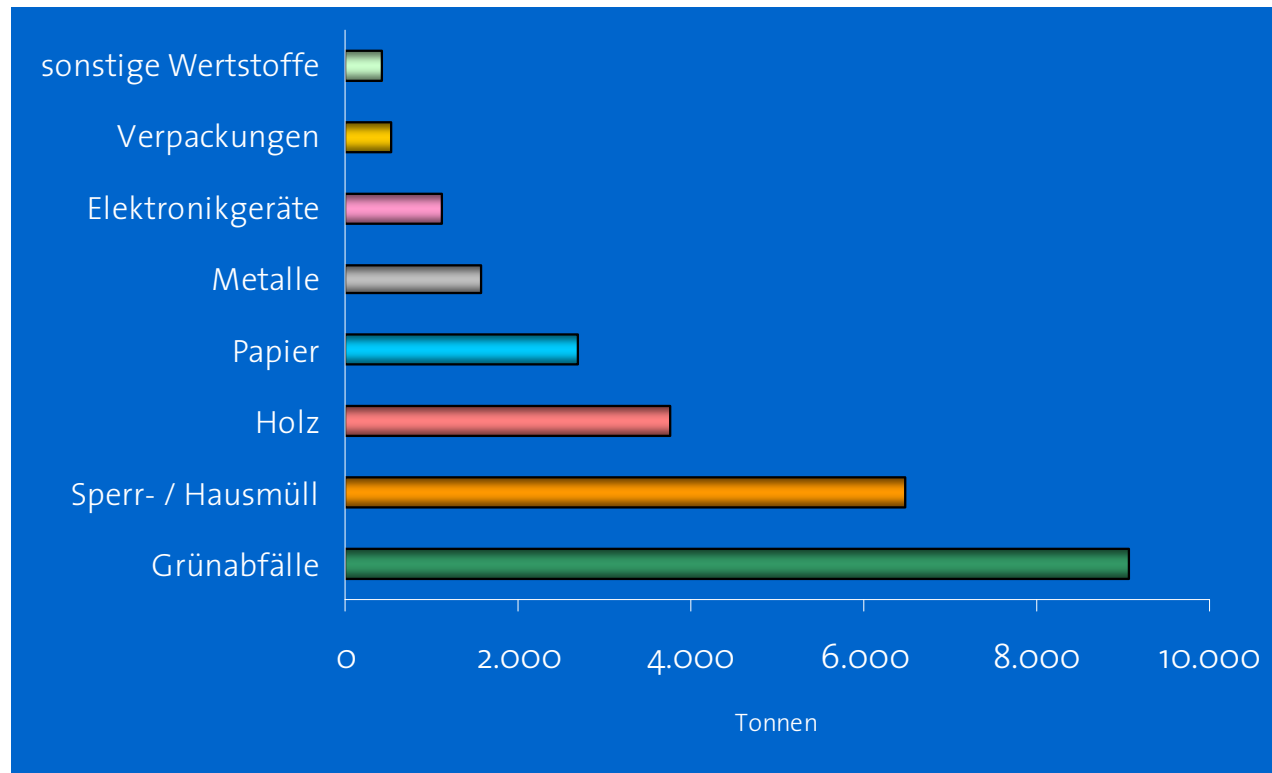
Abfälle und Wertstoffe Aufkommen pro Einwohner/Jahr

Papier - 2,1 kg
Bio- und Grünabfälle - 7,0 kg



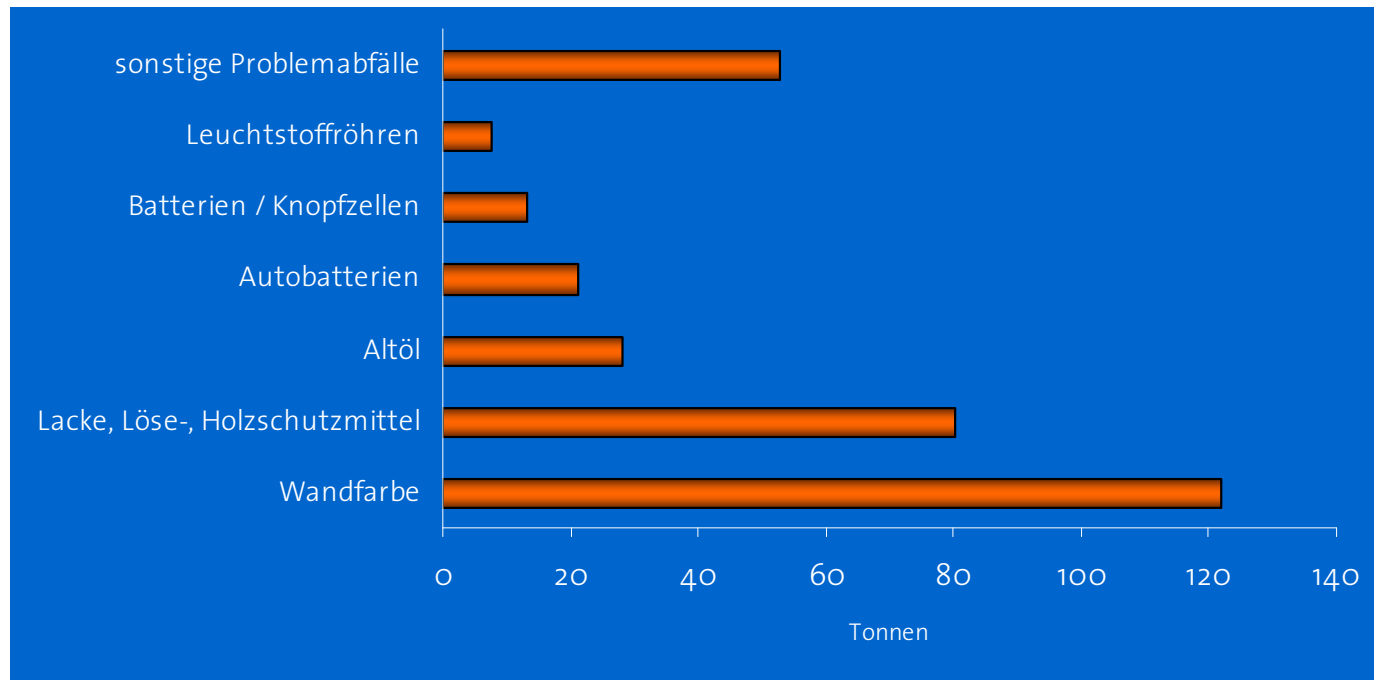
Abfälle und Wertstoffe Aufkommen Recyclinghöfe

Gesamt: 25.690 t

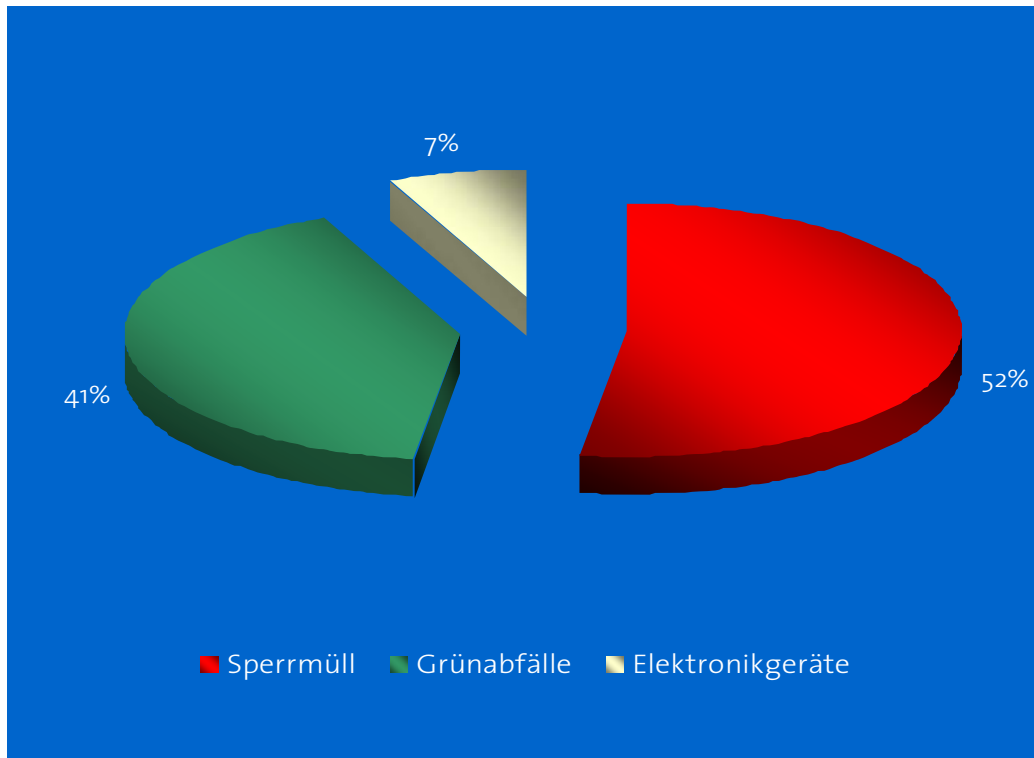


Problemabfälle Recyclinghöfe, Gewerbeanlieferung

Gesamt: 325 t



Sperrmüll Straßensammlung



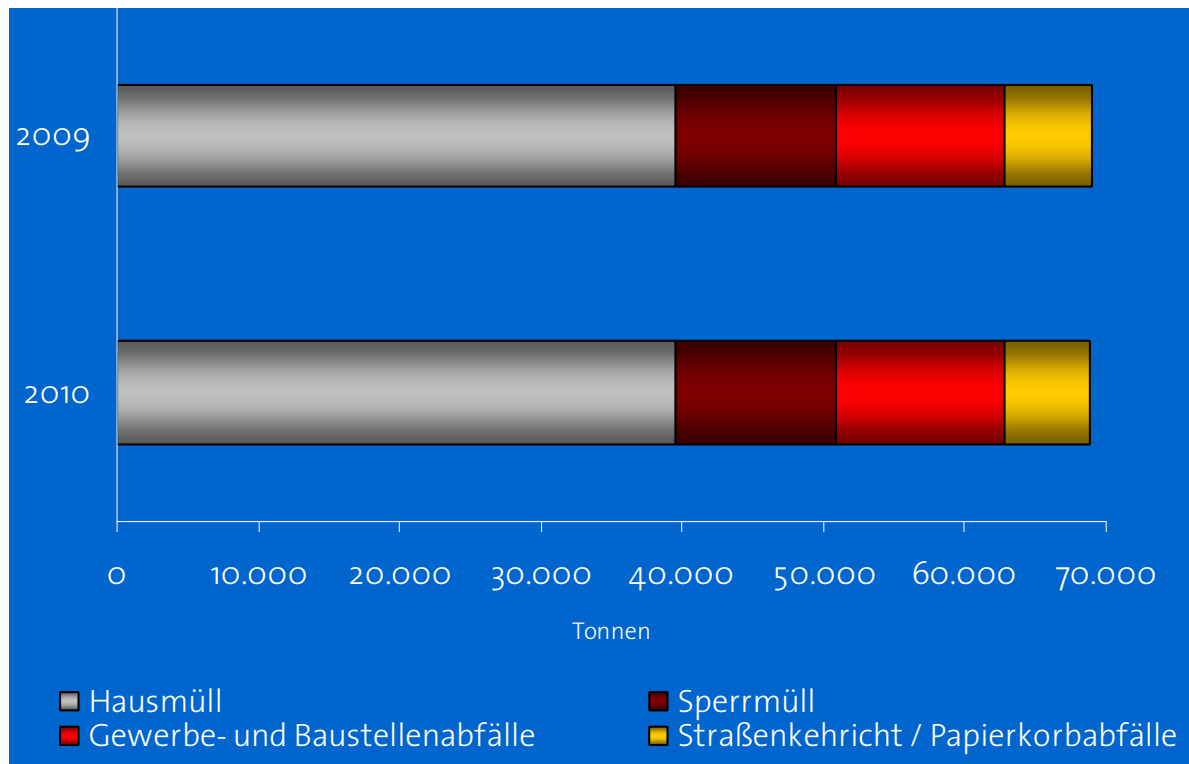
	t
Sperrmüll	6.353
Grünabfälle	4.963
Elektronikgeräte	818
Gesamt	12.133

Mechanisch-biologische Restabfallbehandlungsanlage (MBRA)



Mechanisch-biologische Restabfallbehandlungsanlage

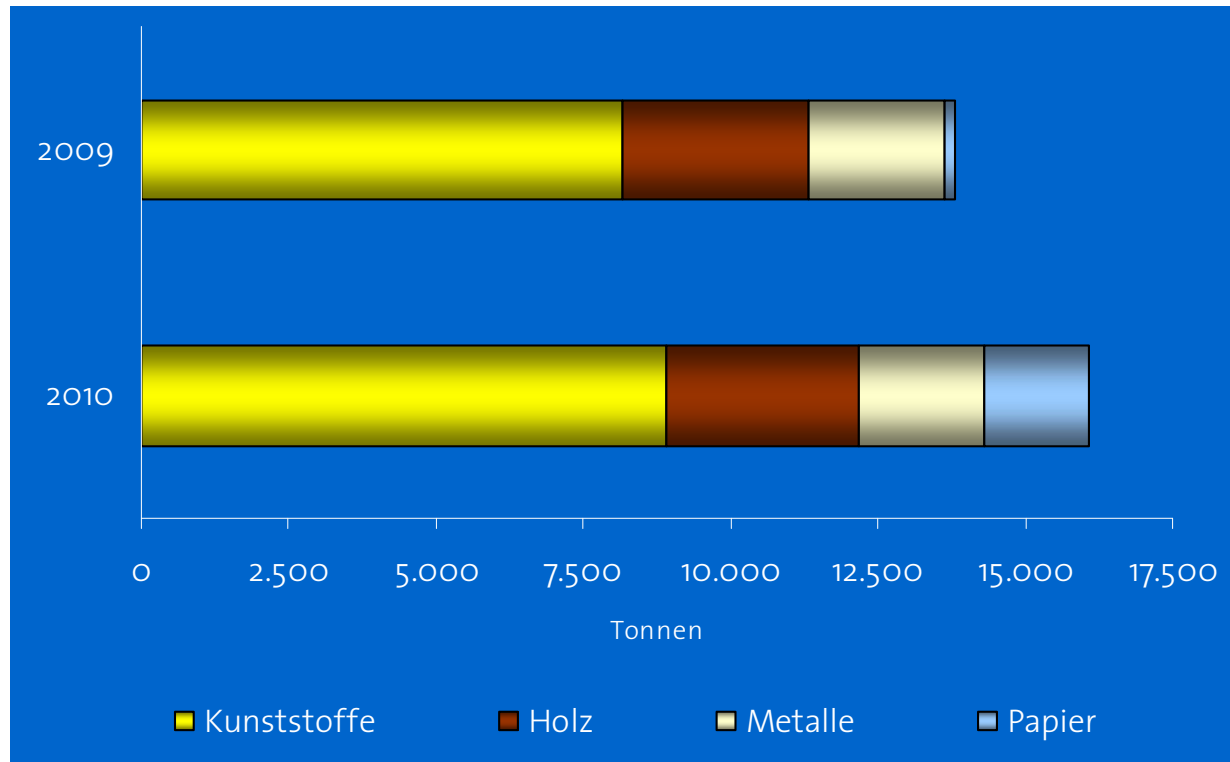
Input



Mechanisch-biologische Restabfallbehandlungsanlage

Output Wertstoffe

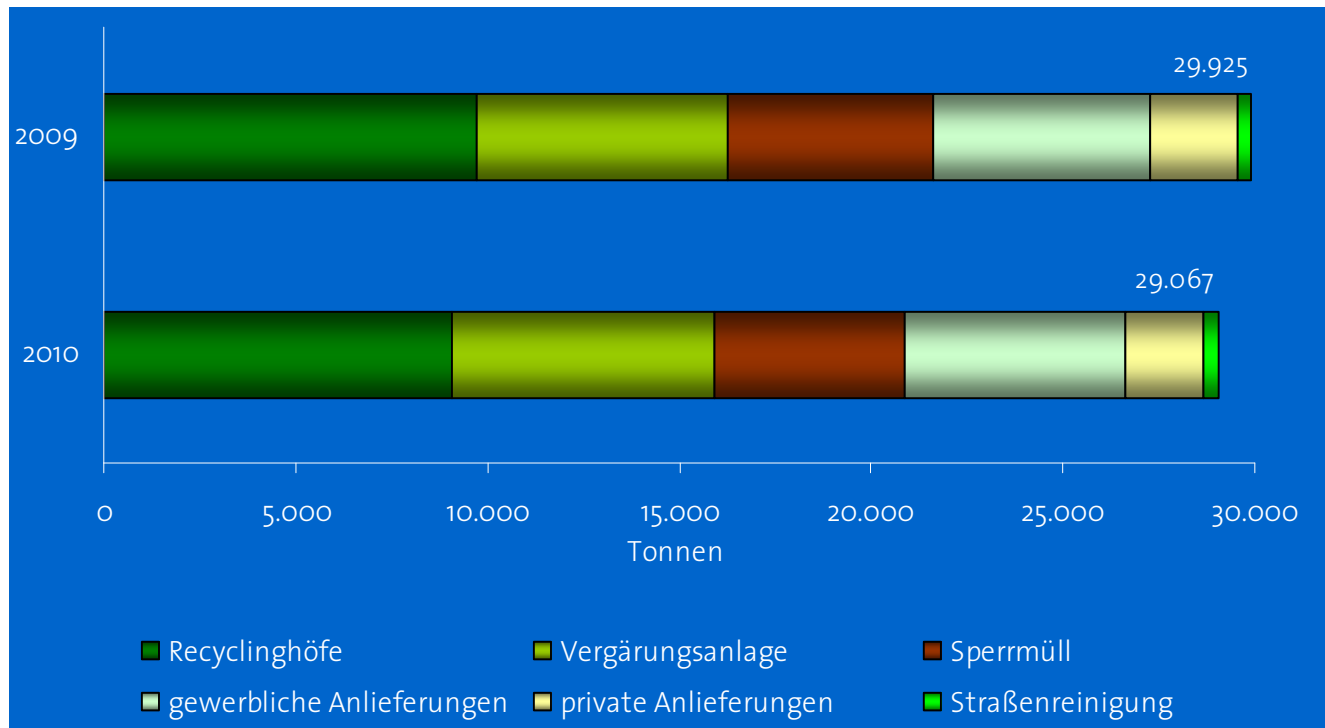
Kunststoffe + 752 t
Papier + 1.560 t



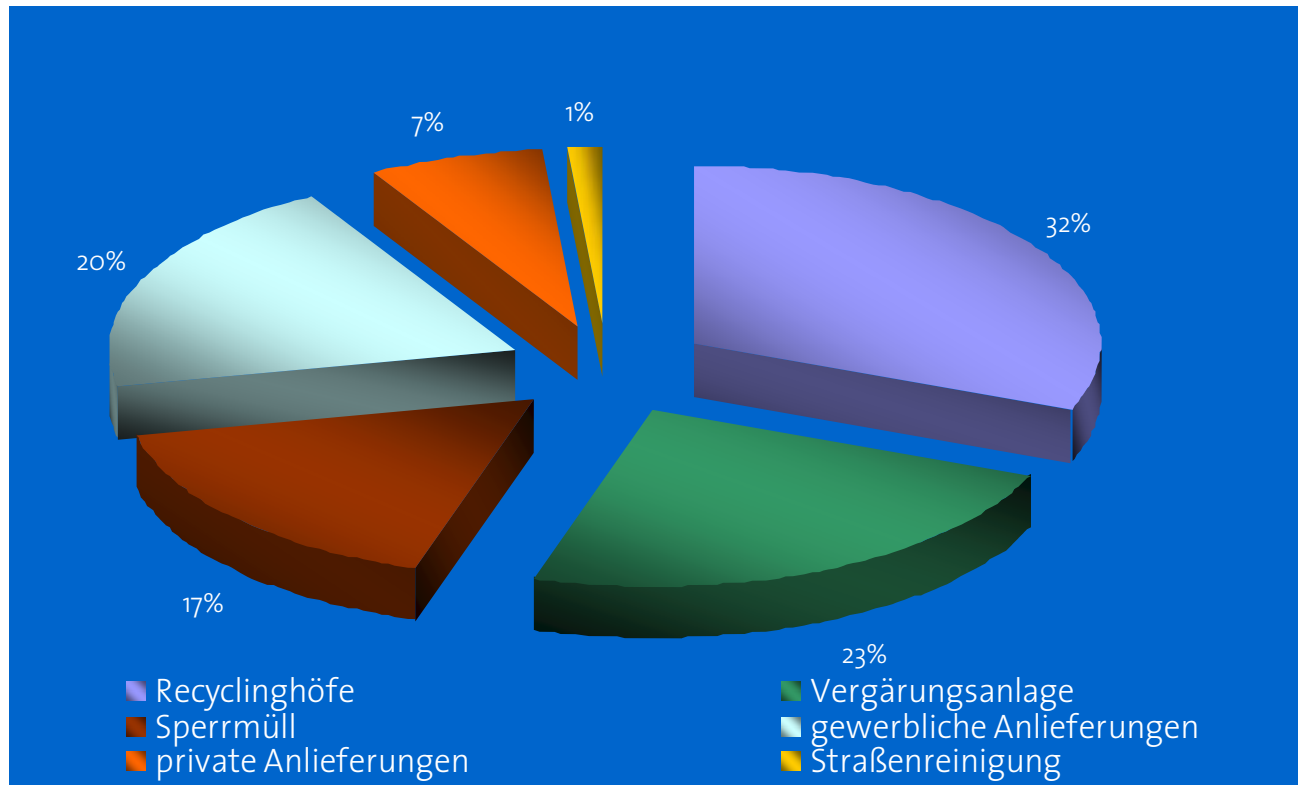
Kompostierung



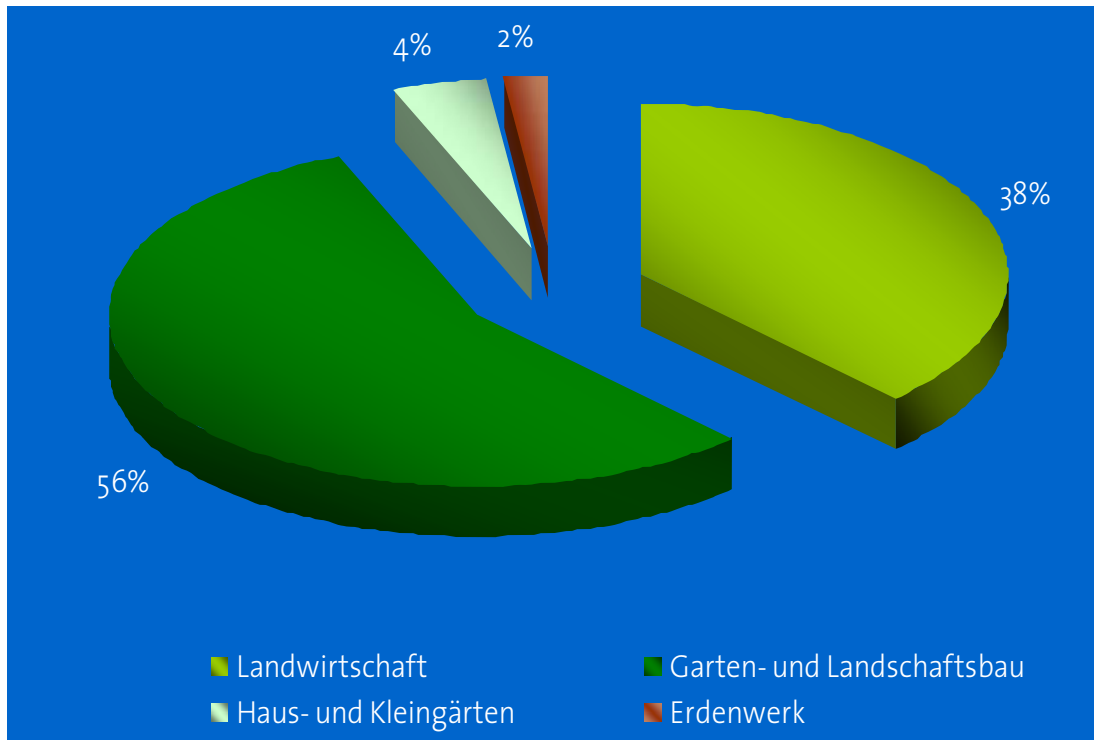
Kompostierung Input



Kompostierung Anteile Input



Kompost Absatz



	t
Landwirtschaft	6.826
Garten- und Landschaftsbau	10.116
Haus- und Kleingärten	751
Erdenwerk	337
Gesamt	18.029

Zusammenfassung

Abfallbilanz 2010

Gesamtabfall- und Wertstoffaufkommen	221.042	Tonnen
Verwertungsquote	83,9	%
Sammelmenge über Recyclinghöfe	25.690	Tonnen

Abfälle und Wertstoffe aus Haushalten

Aufkommen pro Einwohner/Jahr	468	kg
------------------------------	-----	----

MBRA

Inputmenge	68.783	Tonnen
Ablagerung auf 3. Bauabschnitt der ZDM	32.453	Tonnen

Zusammenfassung

Abfallbilanz 2010

Wertstoffe aus getrennter Sammlung, gesamt 149.063 Tonnen

davon

Papier	26.466 Tonnen
Grünabfälle	22.248 Tonnen
Bioabfälle	16.585 Tonnen
Verpackungen	9.468 Tonnen
Glas	6.263 Tonnen

Zusammenfassung

Abfallbilanz 2010

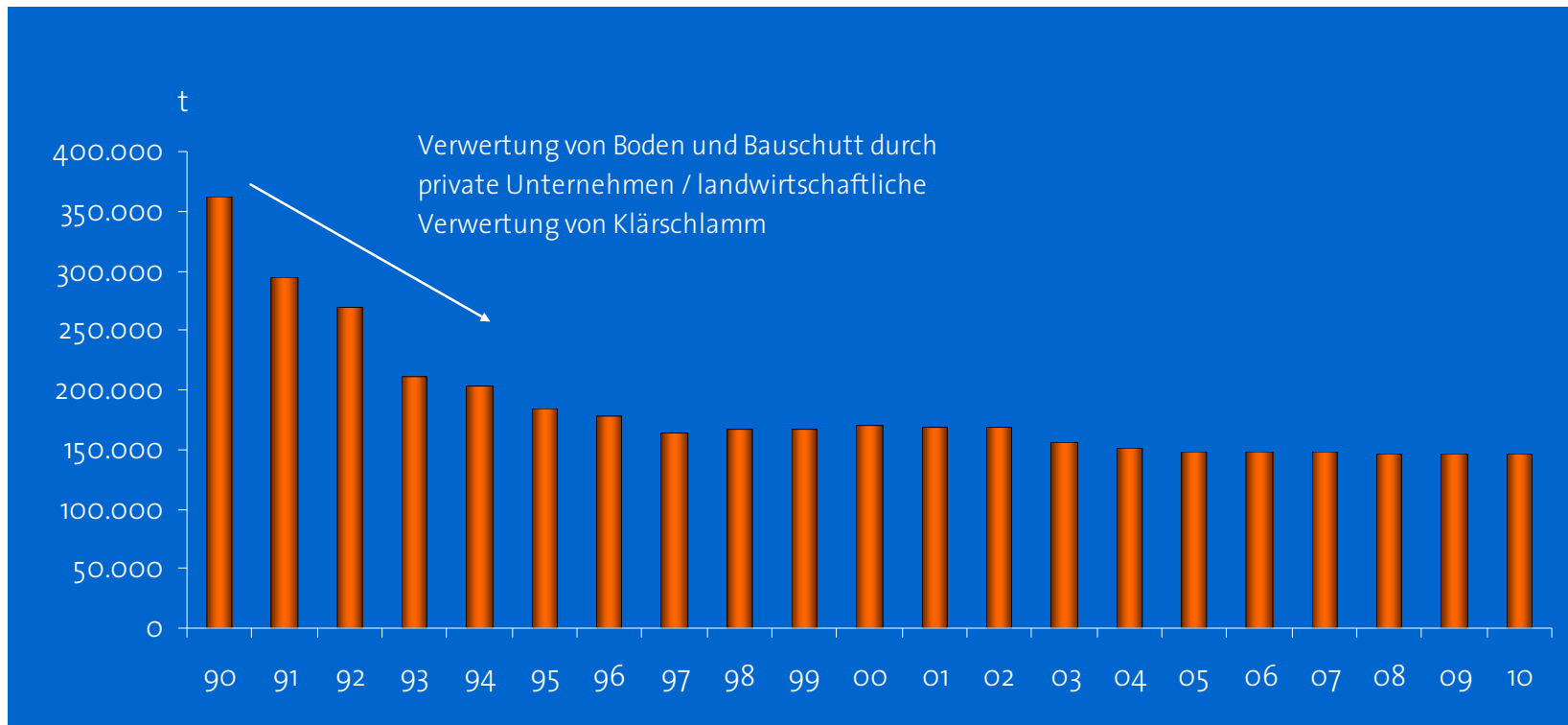
Kurzfristige Entwicklungen und Trends

- Das gesamte Abfallaufkommen ist um 25.000 Tonnen höher, da erhebliche Mengen an Bodenmaterial bei der Rekultivierung der ZDM II verwertet wurden.
- Das Abfallaufkommen aus Haushaltungen ist um 7 kg pro Einwohner und Jahr gesunken. Die Bio- und Grünabfallmengen sind wegen des frühen Wintereinbruchs geringer, ein Rückgang im Papierbereich ist zu beobachten.
- 2009 wurden größere Mengen Papier in der MBRA in der biologischen Stufe vergärt. 2010 konnten zusätzliche Mengen (1.500 Tonnen) stofflich verwertet werden.
- Absatz Kompost: Erhebliche Mengen sind bei der Rekultivierung der ZDM II eingesetzt worden. Daher ist der Absatz im Garten- und Landschaftsbau um 5.000 Tonnen gestiegen.

Abfallwirtschaftliche Entwicklung 1990 - 2010

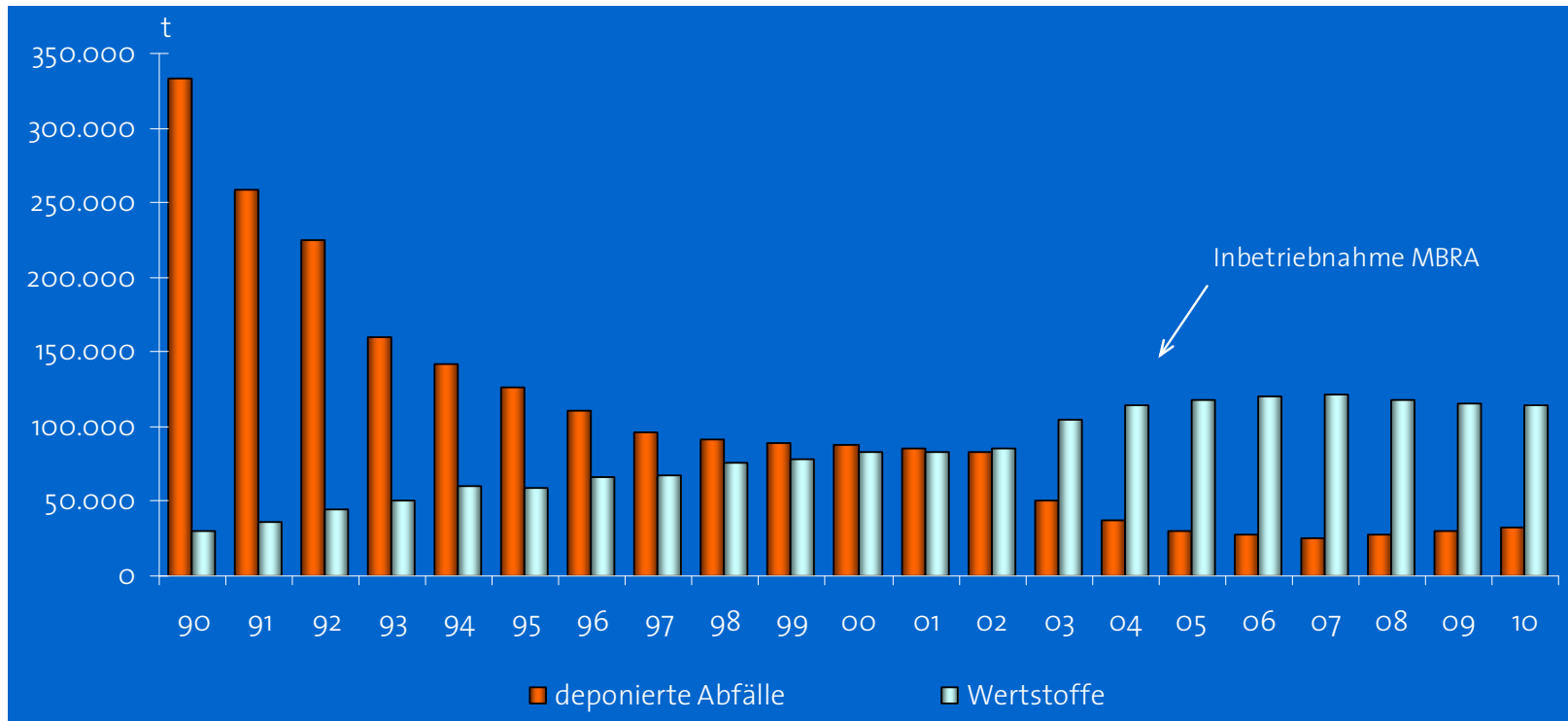


Siedlungsabfälle Gesamtaufkommen



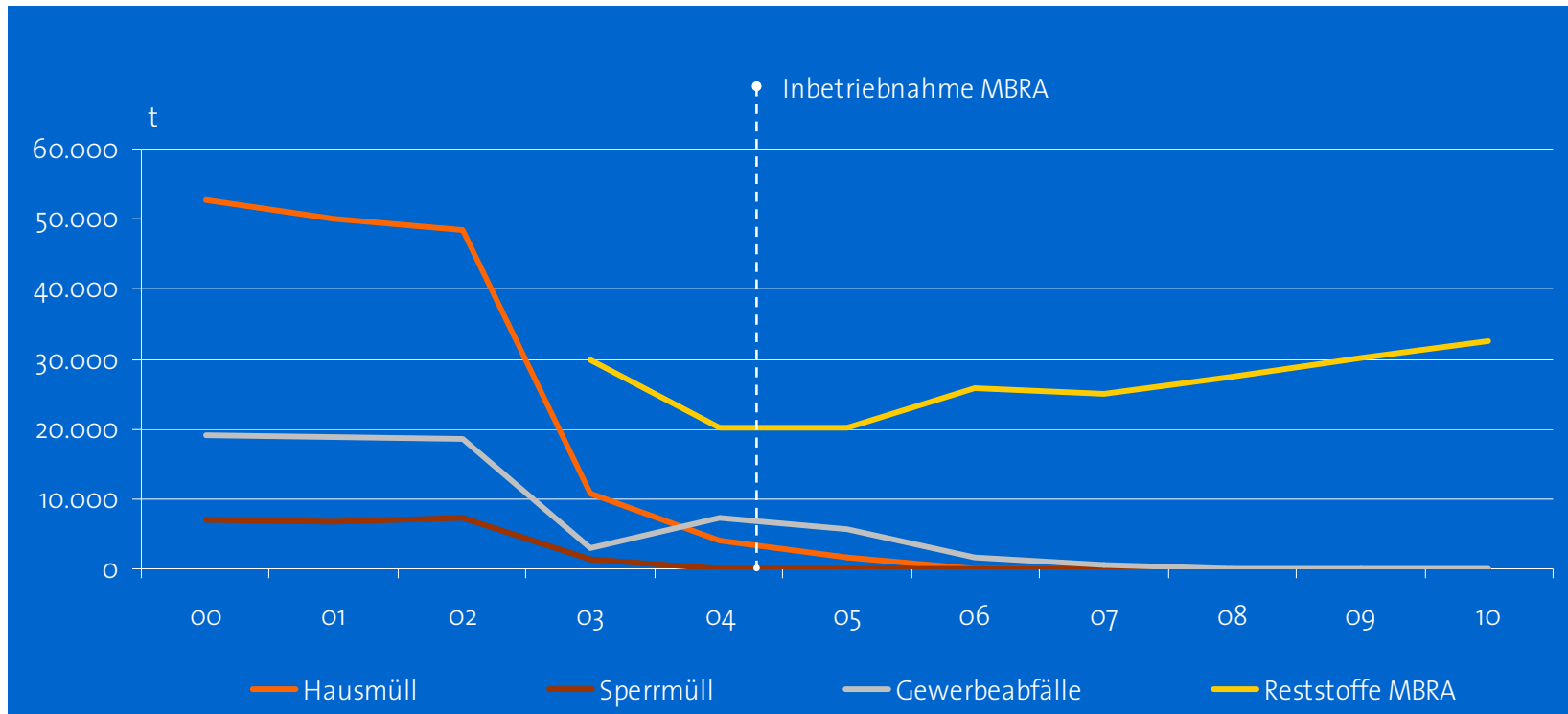
Siedlungsabfälle

Verwertung / Deponierung



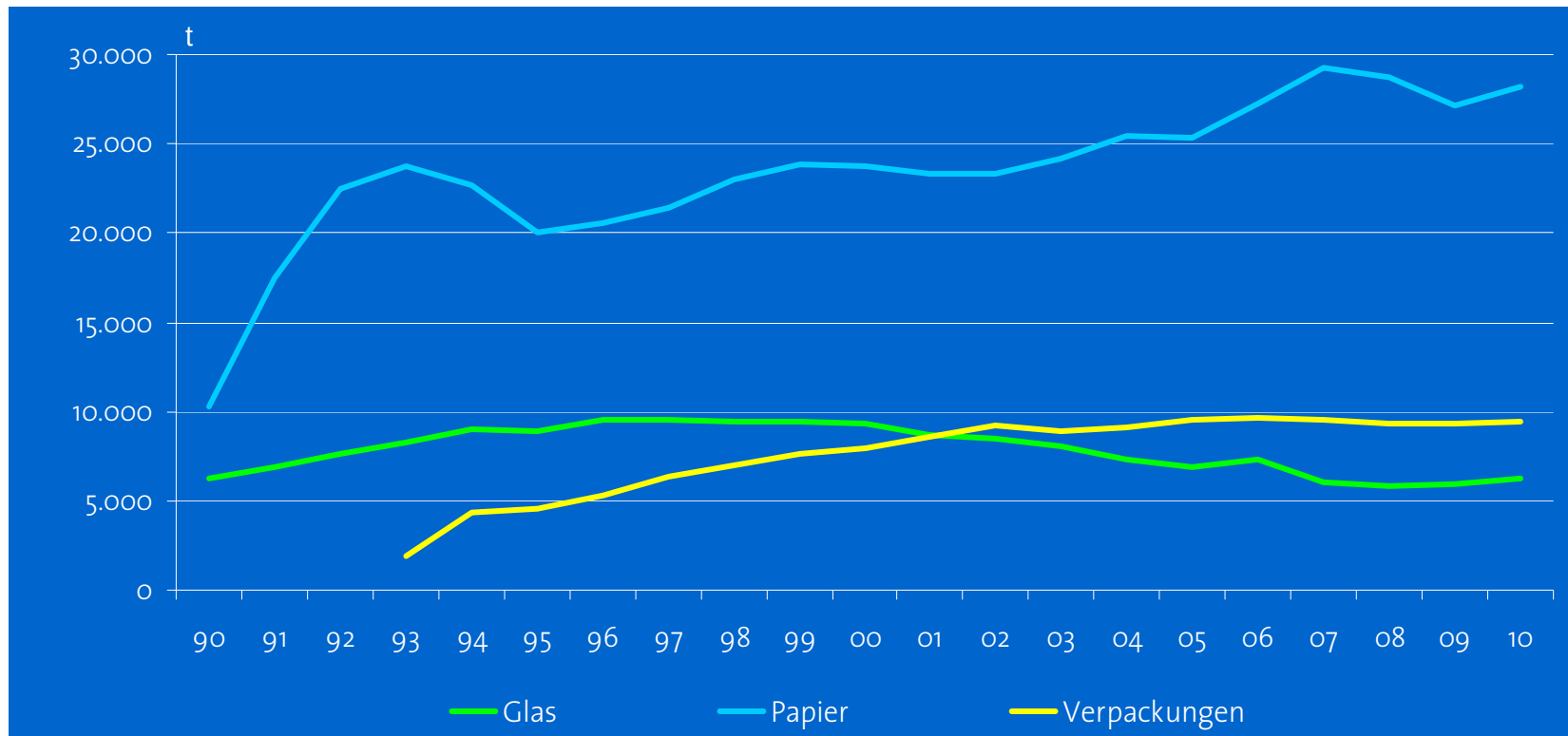
Siedlungsabfälle

Deponierung



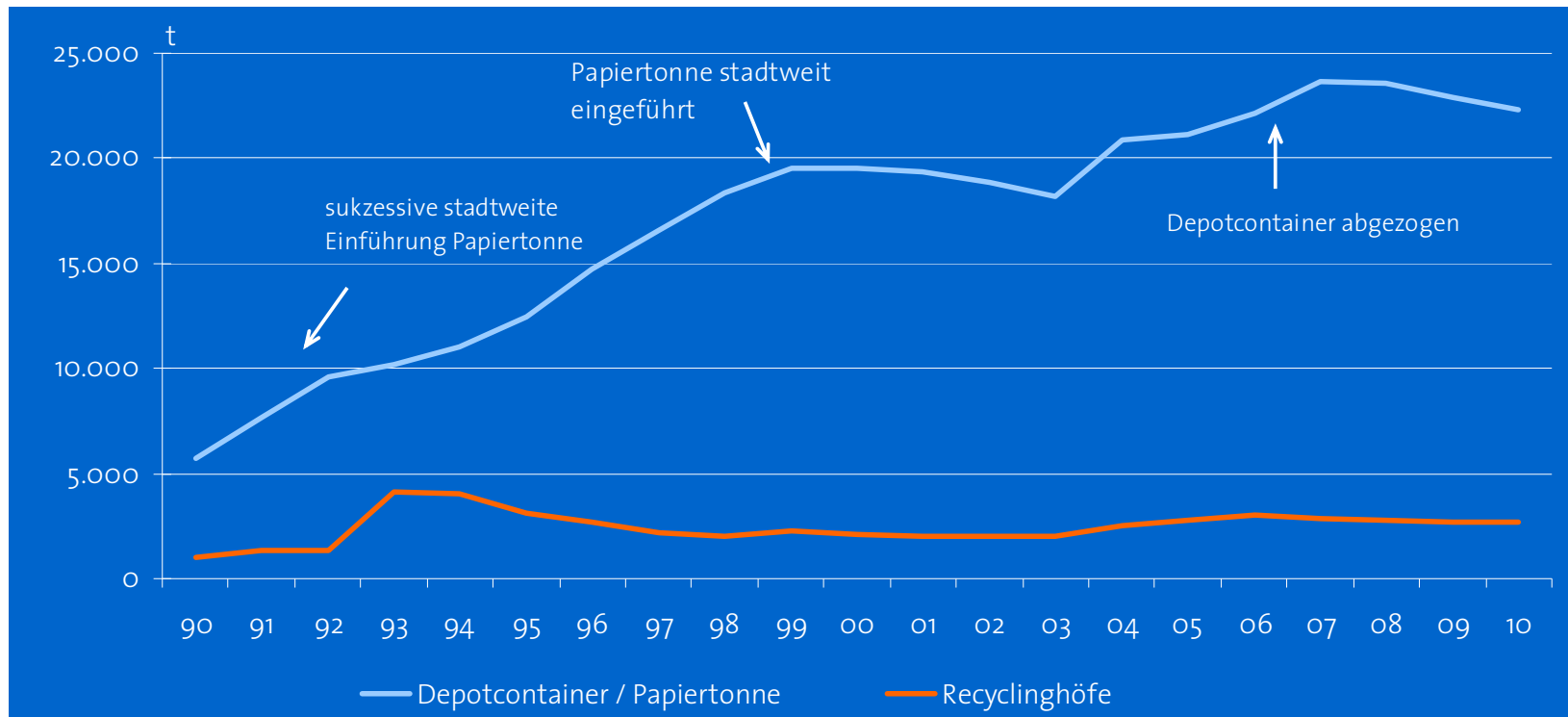
Wertstoffe

Papier, Verpackungen, Glas



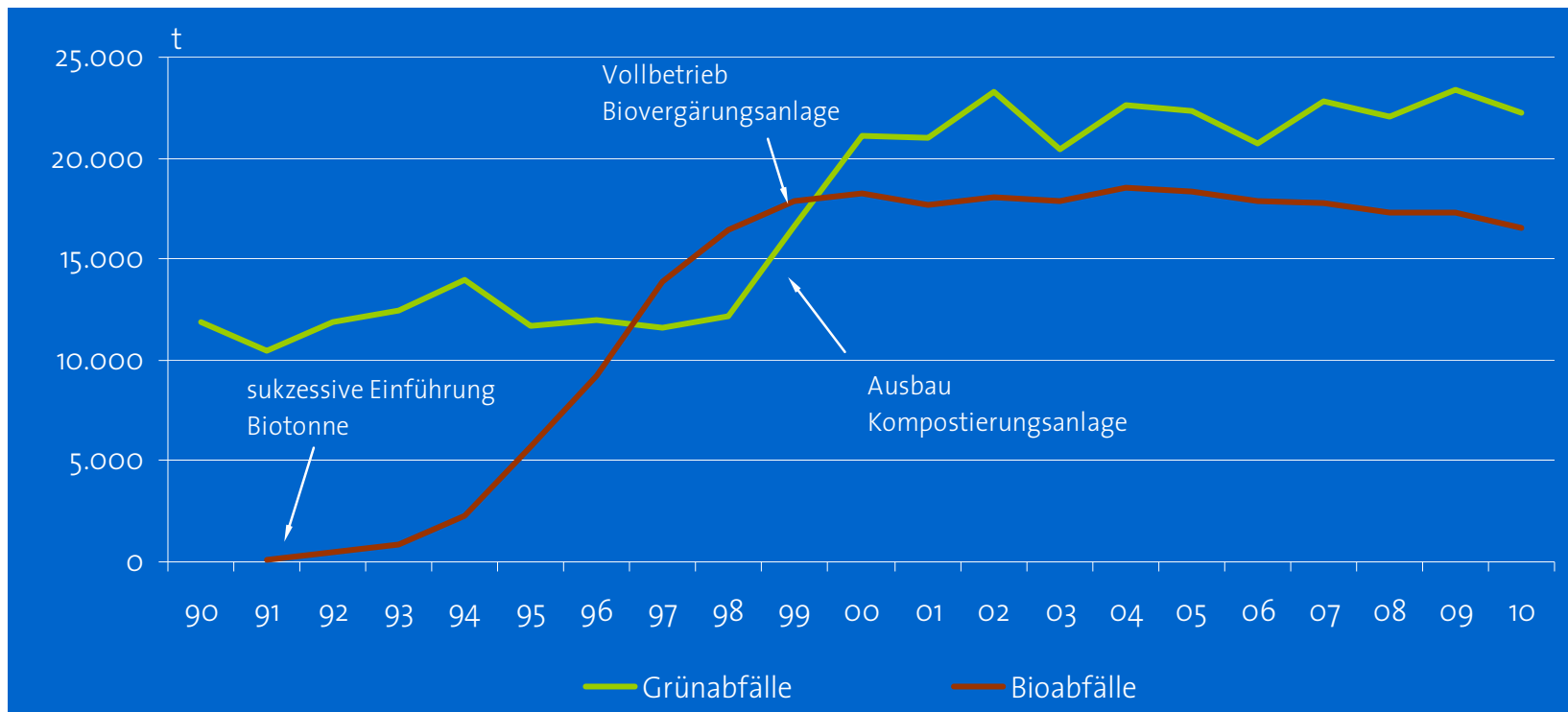
Wertstoffe

Herkunft Papier

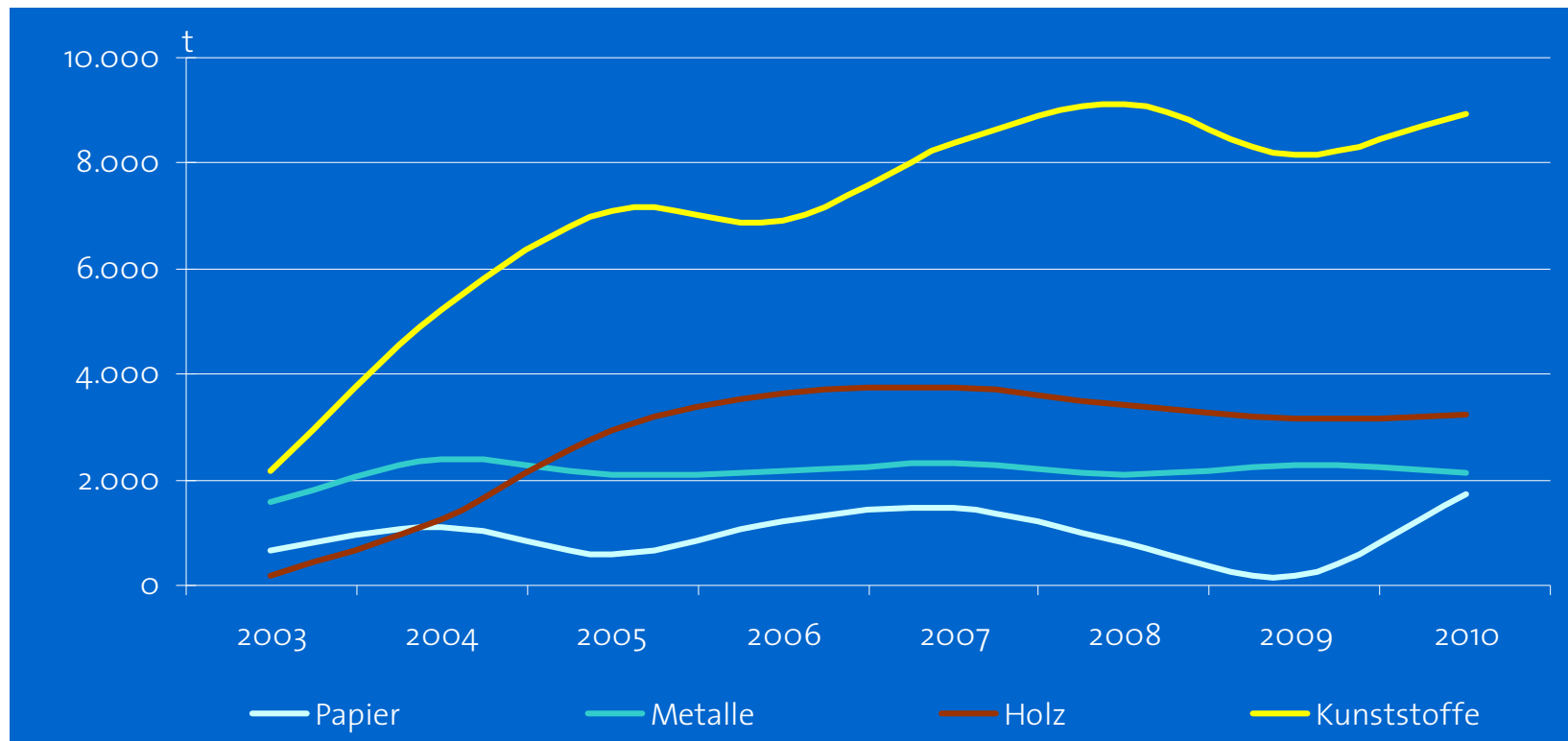


Wertstoffe

Grünabfälle, Bioabfälle



MBRA Output Wertstoffe



Zusammenfassung

Abfallwirtschaftliche Entwicklung



- Rückgang des Gesamtaufkommen von 350.000 Tonnen (1990) auf unter 150.000 Tonnen
- Reduzierung der deponierten Abfallmengen von über 300.000 Tonnen auf 30.000 Tonnen
- Steigerung der verwerteten Mengen von 25.000 Tonnen auf über 100.000 Tonnen
- Inbetriebnahme MBRA im Jahr 2003 führte zu einer nochmaligen Halbierung der deponierten Menge und einer Steigerung der Wertstoffmengen

Zusammenfassung

Abfallwirtschaftliche Entwicklung



Wertstoffe

Papier:	gleichbleibende Mengen seit 2006 um 28.000 Tonnen
Grünabfälle:	seit 2000 liegen die Mengen zwischen 21.000 und 23.000 Tonnen (witterungsbedingte Schwankungen)
Bioabfälle:	seit 1999 konstant bei 17.500 Tonnen
Verpackungen:	seit 2002 stabil bei 9.000 Tonnen
Glas:	Anstieg von 1990 bis 2000 auf über 9.000 Tonnen – seit 2001 stetige Abnahme auf 6.000 Tonnen (Einführung PET-Flasche)- seit 2007 stabile Mengen

Ausblick 2011



Für 2011 sind keine bedeutenden Veränderungen bei der Mengenentwicklung zu erwarten.

Übernahme der Abfuhr der Gelben Säcke / Behälter für die nächsten 3 Jahre.

Diskussion zur Einführung der Wertstofftonne.

Die Konzeptstudie 2015 befasst sich mit der Optimierung der Anlagen im Entsorgungszentrum.

Inhaltliche Diskussion zum Gutachten zur Optimierung der Abfallwirtschaft unter dem Aspekt des Klimaschutzes.



Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (AWM)

Rösnerstraße 10

48155 Münster

awm@stadt-muenster.de

www.awm.muenster.de

